

Kommentierte Beispiel-Stegreifaufgabe im Fach Politik und Gesellschaft

Stand: 26.07.2021

Die vorliegende Stegreifaufgabe orientiert sich am LehrplanPLUS Sozialkunde und basiert zugleich auf den weiterhin gültigen Standards/Empfehlungen für schriftliche Leistungserhebungen im Fach Sozialkunde:

- Streben nach lebensweltlicher Anbindung bzw. Aktualitätsbezug
- Verwendung von Operatoren
- Aufgaben aus allen drei Anforderungsbereichen
- Einbeziehen von Material
- Einbinden von Grundkenntnissen

Der Vorschlag hat exemplarischen Charakter. Es versteht sich von selbst, dass bei der Gestaltung von Leistungserhebungen der konkrete Unterricht sowie die jeweilige Lerngruppe berücksichtigt werden müssen.

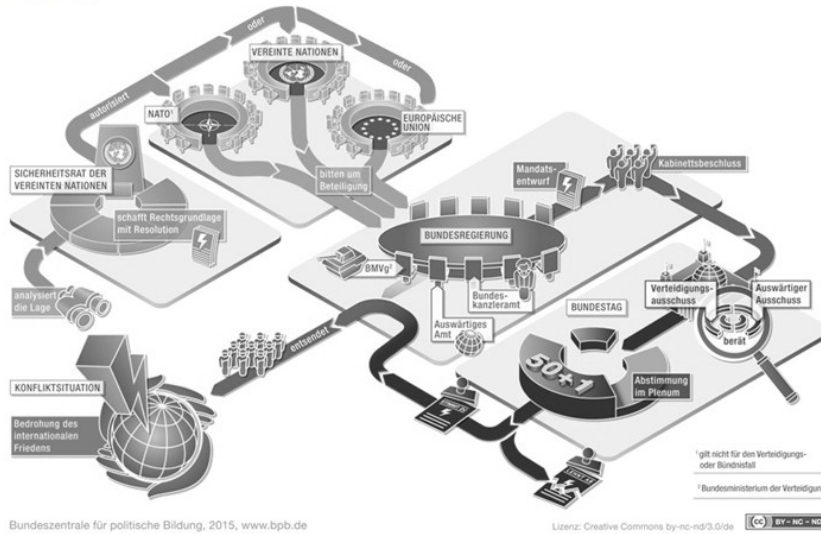
In der Vorstunde bzw. der vorausgegangenen Doppelstunde bietet es sich an, die deutsche Beteiligung bzw. Nichtbeteiligung an internationalen Militäroperationen wie bspw. „Enduring Freedom“ zu behandeln, weil hier sowohl die gesetzlichen Grundlagen als auch Ansätze zum Umgang mit islamistischem Terrorismus thematisiert werden können. Die Einbindung der Bundesrepublik Deutschland in internationale Organisationen kann in diesem Rahmen kurz wiederholt werden.

Lernbereich	PuG 10.4: Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Handlungsfelder
Kompetenzerwartung	Die Schülerinnen und Schüler bewerten außenpolitische Entscheidungen auf der Basis der Zielsetzungen des Grundgesetzes. Dabei analysieren sie die aktuelle Rolle Deutschlands (z. B. anhand der Einbindung in eine internationale Organisation) in der Staatengemeinschaft weltweit.
Inhalt	Friedenssicherung als politisches Ziel (z. B. Deutschlands Rolle in internationalen Organisationen, wesentliche Zielsetzungen deutscher Außenpolitik)
Zeitrahmen	20 Minuten

<p>1. Grundkenntnisse: Nennen Sie drei Grundrechte des Grundgesetzes. (3 BE) (Der Sinn des Grundrechts muss erkennbar sein.)</p>	<p>Mit dem LehrplanPLUS sollte – wie in den Aufgaben 1. und 2.2 – weiterhin auch gelerntes Wissen abgefragt werden. Grundkenntnisse müssen gesichert, als solche markiert und stetig wiederholt werden, um in Leistungserhebungen geprüft werden zu können. Die erste Aufgabe dient für die Schülerinnen und Schüler auch als Einstieg in die Leistungserhebung; eine Stegreifaufgabe sollte aber verschiedene Anforderungsbereiche abdecken.</p>
<p>2. Im Grundgesetz steht zur Einbindung der Bundesrepublik Deutschland in internationale Organisationen:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>M1 Grundgesetz Artikel 24 (1) Der Bund kann durch Gesetz Hoheitsrechte auf zwischenstaatliche Einrichtungen übertragen. [...] (2) Der Bund kann sich zur Wahrung des Friedens einem System gegenseitiger kollektiver Sicherheit einordnen; er wird hierbei in die Beschränkungen seiner Hoheitsrechte einwilligen, die eine friedliche und dauerhafte Ordnung in Europa und zwischen den Völkern der Welt herbeiführen und sichern. (3) Zur Regelung zwischenstaatlicher Streitigkeiten wird der Bund Vereinbarungen über eine allgemeine, umfassende, obligatorische, internationale Schiedsgerichtsbarkeit beitreten.</p> </div> <p>2.1 Skizzieren Sie zwei grundsätzliche Zielsetzungen deutscher Außenpolitik, die in dem Auszug aus dem Grundgesetz (M1) enthalten sind. (2 BE)</p> <p>2.2 Die Vereinten Nationen und die Europäische Union sind zwei internationale Organisationen, denen die Bundesrepublik Deutschland angehört (vgl. M2). Beschreiben Sie jeweils zwei Ziele der Vereinten Nationen und der Europäischen Union. (4 BE)</p>	
<p>Leistungserhebungen im Fach Politik und Gesellschaft sollten geeignetes Material einbeziehen, als Methode wird der Umgang mit dem Grundgesetz verlangt.</p>	

3. Das folgende Schaubild **M2** veranschaulicht, wie Entscheidungen über Auslandseinsätze der Bundeswehr getroffen werden.

M2 Schaubild



Die Aufgabe 3. verlangt lehrplangemäß den Umgang mit einer aktuellen journalistischen Darstellungsform. Eine gelungene Leistungserhebung zeichnet sich u. a. auch durch verschiedene Aufgabenformate bei den Teilaufgaben aus, dabei wäre es bei 3. auch möglich, weniger geschlossene Formate zu wählen, indem die Schülerinnen und Schüler bspw. einzelne Aspekte des Schaubildes verbalisieren. Selbstverständlich ist darauf zu achten, dass die Auflösung und Größe des Schaubildes auf der Angabe den Schülerinnen und Schülern eine detaillierte Auswertung ermöglichen.

Entscheiden Sie sich anhand des Schaubildes (**M2**) dafür, ob die Aussage **zutrifft**, **nicht zutrifft** oder ob **keine Aussage** möglich ist. (5 BE)

Aussagen	trifft zu	trifft nicht zu	keine Aussage
a) Voraussetzung für einen Auslandseinsatz der Bundeswehr ist eine Resolution des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Nur wenn die NATO, die Vereinten Nationen und die EU gemeinsam eine Beteiligung der Bundeswehr einfordern, wird die Bundesregierung aktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Der Entscheidungsprozess über die Beteiligung der Bundeswehr bei Auslandseinsätzen dauert etwa sieben Tage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Eine Zweidrittel-Mehrheit des Bundestages muss der Entsendung der Bundeswehr zustimmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Vor der Entscheidung des Bundestages beraten sich der Verteidigungsausschuss und der Auswärtige Ausschuss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die letzte Aufgabe verlangt eine begründete Stellungnahme in der Form einer fundierten, differenzierten und außerdem wertenden Einsicht zu dem Zitat. Die Lehrkraft bewertet hier nicht die Entscheidung, sondern die Argumente, die dieser zugrunde liegen, anhand von Qualität und Schlüssigkeit und vergibt bis zu zwei Punkte je Argument.

4. Der damalige Außenminister Frank-Walter Steinmeier hat sich nach den Terroranschlägen in Frankreich im November 2015 folgendermaßen geäußert:

M3 Zitat Frank-Walter Steinmeiers

„Wir alle wissen, Terrorismus wird sich am Ende nicht allein militärisch besiegen lassen.“

Nehmen Sie anhand von **zwei** Argumenten Stellung zu dem Zitat von Frank-Walter Steinmeier (**M3**). [Behauptung und Begründung/Beleg] (5 BE)

(Dabei ist auch eine Kombination von Pro- und Kontraargumenten möglich.)

Quellenangabe

- M1** [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland: Artikel 24](#), Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. gemeinfrei als amtliches Werk (24.05.2018)
- M2** „[Auslandseinsätze der Bundeswehr](#)“, Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). 2015 [cc by-nd-nd 3.0](#) (24.05.2018)
- M3** Zitat nach „[Die Bundesregierung](#)“ (24.05.2018)

Erwartungshorizont				BE																								
1.	Zu nennen sind hier z. B.: Schutz der Menschenwürde, Schutz von Ehe und Familie, Freizügigkeit im Bundesgebiet, Unverletzlichkeit der Wohnung, Asylrecht, Petitionsrecht, Widerstandsrecht etc.			3																								
2.1	<ul style="list-style-type: none"> Die deutsche Außenpolitik zielt ab auf die Wahrung des Friedens und strebt nach einem friedlichen Zusammenleben der Völker in Europa und in der Welt. Hierfür verfolgt die Bundesrepublik die internationale Einbindung in Systeme kollektiver Sicherheit und ist auch bereit, seine Hoheitsrechte zu beschränken. 			2																								
2.2	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Antworten z. B.: <ul style="list-style-type: none"> Vereinte Nationen: Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit / Entwicklung besserer freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen / Förderung der Menschenrechte Europäische Union: Förderung des Friedens und des Wohlergehens ihrer Völker / Sicherung der Binnengrenzen für einen freien Personenverkehr / Errichtung eines Binnenmarktes 			4																								
3.	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen</th> <th>trifft zu</th> <th>trifft nicht zu</th> <th>keine Aussage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Voraussetzung für einen Auslandseinsatz der Bundeswehr ist eine Resolution des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Nur wenn die NATO, die Vereinten Nationen und die EU gemeinsam eine Beteiligung der Bundeswehr einfordern, wird die Bundesregierung aktiv.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Der Entscheidungsprozess über die Beteiligung der Bundeswehr bei Auslandseinsätzen dauert etwa sieben Tage.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Eine Zweidrittel-Mehrheit des Bundestages muss der Entsendung der Bundeswehr zustimmen.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>e) Vor der Entscheidung des Bundestages beraten sich der Verteidigungsausschuss und der Auswärtige Ausschuss.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Aussagen	trifft zu	trifft nicht zu	keine Aussage	a) Voraussetzung für einen Auslandseinsatz der Bundeswehr ist eine Resolution des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Nur wenn die NATO, die Vereinten Nationen und die EU gemeinsam eine Beteiligung der Bundeswehr einfordern, wird die Bundesregierung aktiv.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Der Entscheidungsprozess über die Beteiligung der Bundeswehr bei Auslandseinsätzen dauert etwa sieben Tage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	d) Eine Zweidrittel-Mehrheit des Bundestages muss der Entsendung der Bundeswehr zustimmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	e) Vor der Entscheidung des Bundestages beraten sich der Verteidigungsausschuss und der Auswärtige Ausschuss.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			5
Aussagen	trifft zu	trifft nicht zu	keine Aussage																									
a) Voraussetzung für einen Auslandseinsatz der Bundeswehr ist eine Resolution des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																									
b) Nur wenn die NATO, die Vereinten Nationen und die EU gemeinsam eine Beteiligung der Bundeswehr einfordern, wird die Bundesregierung aktiv.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																									
c) Der Entscheidungsprozess über die Beteiligung der Bundeswehr bei Auslandseinsätzen dauert etwa sieben Tage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																									
d) Eine Zweidrittel-Mehrheit des Bundestages muss der Entsendung der Bundeswehr zustimmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																									
e) Vor der Entscheidung des Bundestages beraten sich der Verteidigungsausschuss und der Auswärtige Ausschuss.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																									
4.	<ul style="list-style-type: none"> Zustimmung zur Aussage / Bedeutsamkeit nichtmilitärischer Ansätze: <ul style="list-style-type: none"> Ausweitung der Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Sicherheit und Nachrichtendienst → genauere Kenntnis über potentielle Terroristen und deren Einbindung in internationale Gruppierungen diplomatischer Einfluss zur Beendigung von Konflikten bspw. in Syrien → in Kriegsgebieten große Anfälligkeit junger Männer für islamistisches Gedankengut Ausweitung der Entwicklungshilfe → weniger Zulauf für religiös-fanatische Gruppen bei Steigerung des Wohlstandes und Senkung des Wohlstandesgefälles raschere Integration von Migranten in die Gesellschaft → bei gelungener Integration geringe Empfänglichkeit für extremistisches Gedankengut Überwachung internationaler Geldflüsse → Einschränkung der Finanzierung von Terrormaßnahmen Ablehnung der Aussage / Bedeutsamkeit primär-militärischer Ansätze zur Bekämpfung des Terrorismus: <ul style="list-style-type: none"> Kampf gegen terroristischen Infrastruktur → Zerstörung von Führungs- und Ausbildungseinrichtungen der Terroristen in Ländern wie bspw. Afghanistan Krieg gegen Staaten, die Terrorismus unterstützen → Begrenzung der Rückzugsräume der Terroristen <p>Es können selbstverständlich auch weitere Argumente individuell entwickelt werden. Entscheidend sind Qualität und Schlüssigkeit.</p>			6																								